

CDU-Fraktion • 42490 Hückeswagen

Herrn
Bürgermeister Uwe Ufer
Auf'm Schloss 1

42499 Hückeswagen

Fraktionsvorsitzender:

Horst Schreiber
Eckenhausen 2
42499 Hückeswagen

Tel.: 02192 4545
Fax: 02192 854658

Hückeswagen, den 11. August 2011

Antrag der CDU-Fraktion zur Ratssitzung am 15.08.2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hückeswagen stellt zu der Ratssitzung am 15. August 2011 folgenden Antrag zu dem Tagesordnungspunkt 2 der öffentlichen Sitzung:

1. Die Kanzlei „Rössner Rechtsanwälte“ wird gebeten, nähere Ausführungen zu machen, warum sie für eine Klage gegen die West-LB die „Nichtigkeit“ des Swapgeschäftes geltend machen möchte und eine Anfechtung wegen arglistiger Täuschung für möglich hält.

Gründe:

I.

1. Im schriftlichen Gutachten der Kanzlei „Rössner Rechtsanwälte“ vom 28.03.2011 als auch in der mündlichen Erläuterung im Arbeitskreis Finanzen am 18.05.2011 werden drei Argumentationslinien für eine mögliche Klage gegen die West-LB erwogen.

Eine Klage auf Nichtigkeit wegen eines kommunalen Spekulationsverbotes, begründet mit der allgemeinen Verpflichtung zur Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit und einer Handlung außerhalb des gesetzlich definierten Wirkungsbereichs einer Kommune, läuft nach unserer Auffassung jedoch ins Leere, da die Stadt am 05.09.2005 im Anhang für Verträge mit kommunalen Körperschaften (zum Rahmenvertrages für Finanztermingeschäfte vom 22.08.2005) bestätigt hat, nicht gegen das Spekulationsverbot zu verstoßen.

Die zur Untermauerung der Klage angeführten Klagegegenstände der arglistigen Täuschung und Sittenwidrigkeit sind derzeit nicht argumentativ unterfüttert und können deshalb zur Entscheidungsfindung einer Klagebeauftragung nicht herangezogen werden.

Ein mögliches Verschulden der West-LB hinsichtlich Falschberatung ist stark abhängig von der Einstufung der Sachkenntnis der städtischen Verhandlungspartner. Hierzu gibt es abweichende rechtliche Bewertungen. Im vorliegenden Fall könnte argumentiert werden, dass die notwendige Sachkenntnis der Stadt Hückeswagen über die in fünf Jahren regelmäßig abgeschlossenen, insgesamt acht Verträge erworben wurde.

Im Lichte dieser Argumente hält die CDU-Fraktion eine Überprüfung der Klagestrategie für dringend geboten.

Mit freundlichen Grüßen



Horst Schreiber
Fraktionsvorsitzender CDU Fraktion